

Seit 100 Jahren fest im Dorf verankert

Er war vor 100 Jahren ihr erstes öffentlich gespieltes Stück, wurde beim Jubiläum vor 50 Jahren aufgeführt und steht auch am Jubiläumsfest vom Samstag auf dem Programm: Der «Etappenmarsch» begleitet die MG Mols durch die Geschichte.

Silja Lippuner

Familiär, freundschaftlich, flexibel: All das trifft auf die Musikgesellschaft Mols (MGM) zu. Sie ist mit 22 Mitgliedern ein kleiner Verein und fest im Dorf verwurzelt. «Bei uns ist jede und jeder wichtig», sagt Marco Carpanedo vom Jubiläums-OK. «Wenn jemand fehlt, hört man das.» Bei der MGM ist keine Stimme doppelt besetzt. Junge Mitglieder wären hoch willkommen. Für sie und für alle anderen gibt es hier einen kleinen Überblick über die Eckpunkte dieser kleinen, harmonischen und standhaften Dorfmusik.

Was zeichnet die Musikgesellschaft Mols aus?

Bei der MGM wisse jeder, dass es wichtig sei, sagt Sarah Gädient vom Jubiläums-OK. Der Probenbesuch sei entsprechend gut. Ebenso der Zusammenhalt. «Wenn es etwas zu tun gibt, helfen alle mit», so Marco Carpanedo. «Die Harmonie stimmt bei uns.» Die gute Harmonie ist wohl mit ein Grund dafür, dass es Mitglieder gibt wie Othmar Schlegel, der seit sage und schreibe 65 Jahren in den Reihen der MGM das Es-Horn bläst. Ob Fadri Schlegel, mit seinen 22 Jahren der Jüngste im Korps, dereinst in seine Fussstapfen tritt?

Die Musikgesellschaft Mols mochte es schon immer bunt

Am Samstagabend findet die dritte (Fast-)Neuuniformierung in der MGM-Geschichte statt. Zusammen mit ihrer OK-Kollegin Gaby Ruoss blättert Sarah Gädient durch ein altes Fotoalbum, entdeckt bekannte Gesichter, darunter ihre Mutter als Ehrenadame, und weitere festliche Szenen der letzten Neuuniformierung 1998. Marco Carpanedo erinnert sich noch gut an den Tag, als man vom senfelgen zum hellroten Tobe wechselte. Von diesem Festakt gibt es einen Filmmitschnitt; wir zeigen ihn verkürzt via QR-Code.

Was genau ist ein Uniformenreglement?

Die MGM bekam ihre allererste Uniform samt Gebrauchsanweisung: ein Reglement mit 14 Bestimmungen. Darunter etwa das Gebot, dass die Uniform nur bei Anlässen der Musikgesellschaft und niemals in betrunkenem Zustand getragen werden dürfe – um «ihren Zweck nicht zu entehren». Wer gegen eine der Regeln versties, konnte gebüsst werden – vom Vorstand drohten zwei Franken, vonseiten der Musikgesellschaft bis zu 20 Franken Busse. Wer mehr über den streng geregelten Uniformgebrauch von anno dazumal wissen möchte, kann am Samstagabend das Reglement vom 26. März 1956 durchblättern, welches vor Ort aufliegt.

Was waren die Meilensteine der 100-jährigen Vereinsgeschichte?

Die Geschichte der MGM beginnt 1926. Aus der damaligen «Jungmannschaft» entsteht die Musikgesellschaft Mols. Ihr erstes öffentlich gespieltes Stück ist der «Schweizer Etappenmarsch». 1955 wird die erste Uniform angeschafft und sechs Jahre später die erste Vereinsfahne eingeweiht. 1971 gibts neue Instrumente. Dazu heisst es in der Chronik lakonisch: «Es zeigte sich, dass

die musikalischen Disharmonien nicht allein auf spielerische Schwierigkeiten zurückzuführen waren. Vielmehr war die nachlassende Klangqualität eine Folge der veralteten Instrumente.»

1976 wird das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Der «Schweizer Etappenmarsch» gelangt wieder zur Aufführung – und es gibt eine neue Uniform. 1978 lädt die MGM zur 800-Jahr-Feier des Dorfes zum Musikfest ein. 1984 folgt das erste Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle Mols. Weitere Highlights sind der Kreismusiktag 1998, die zweite Neuuniformierung 1998, das kantonale Musikfest in Mels 1999, wo die MGM einen ersten Rang für sich verbuchen kann, die Kreiseleinweihung in Unterterzen 2018, das gemeinsame Jahreskonzert mit der MG Walensee Quarten 2024 und die Teilnahme am Weltrekordversuch des St. Galler Blasmusikverbands auf dem Rheindamm 2024.

Macht man sich in Mols Gedanken über eine Fusion?

Vor zwei Jahren wurde mittels Umfrage geklärt, wie die Zukunft der MGM aussehen soll. Es zeigte sich, dass die drei Musikvereine der politischen Gemeinde Quarten noch nicht bereit sind für einen Zusammenschluss. Eine Fusion ist damit vorerst vom Tisch, gemeinsame Auftritte sind es aber nicht. Einer davon ist an der heutigen Bürgerversammlung, an der die MG Mols, die MG Harmonie Alpenrose Murg und die MG Walensee Quarten gemeinsam aufspielen. Erich Zoller habe sich das zum Abschied gewünscht. Für die MGM ist es zugleich der letzte Auftritt in der alten Uniform.

Die Musikgesellschaft Mols und das Dorfleben

Die MGM ist verknüpft mit vielen Familiengeschichten und fest verwurzelt im Dorf. Da es in Mols kein eigentliches Dorffest gibt, sind es ihre Feste, an denen sich das Dorf trifft. Bis 1972 führte sie zusammen mit benachbarten Musikvereinen ein Waldfest durch. Aus dieser Zeit könnten viele Anekdoten erzählt werden; so ist damals dem Vernehmen nach in Walenstadt eine alte Draisine entwendet worden, um damit auf den Geleisen nach Mols zum Fest zu fahren. Vor der ersten Zugfahrt, also frühmorgens, musste sie dann schleunigst wieder an ihren Ursprungsort zurück... Heute lädt die MGM jeweils zur Seeparty ein – eine Party, die 1996 erstmals gefeiert wurde und somit ebenfalls ein kleines Jubiläum feiern darf. Die Verbundenheit mit dem Dorf ist wohl mit ein Grund dafür,

dass die MGM auf grosszügige Sponsoringen und Sponsoren zählen kann. «Das ist mehr als super, dafür sind wir wirklich dankbar», betont Carpanedo.

Wie die Musikgesellschaft fast ohne Dirigent dagestanden wäre

Dass die MGM gute Freunde hat, zeigt sich zum Beispiel dann, wenn die Dinge einmal nicht rund laufen. Just im Jubiläumsjahr ist ihr Dirigent erkrankt. Ein Jubiläumskonzert ohne Dirigent? Undenkbar. Spontan sprang Martin Schlegel, ehemaliges Aktivmitglied, Musiker mit Leib und Seele und Vater des jungen Schlagzeugers Fadri, in die Bresche, unterstützt durch die ehemalige Dirigentin Berni Ambühl aus Benken. Das Jubiläumsfest war gerettet.

Das Jubiläums-OK und die erste und einzige Präsidentin

Die Zugpferde hinter dem grossen Jubiläumsfest sind Sarah Gädient, Gaby Ruoss, Gaby Steiner, Marco Carpanedo, Stephan Käsermann und Patrick Schlegel. Ruoss, Carpanedo und Käsermann haben eines gemeinsam: Alle waren einmal Präsidentin respektive Präsidentin der Molser Musik. Gaby Ruoss war die erste und einzige Präsidentin in der MGM-Geschichte (1992 bis 1996).

Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen

Um ein grosses Fest auszurichten, braucht es handfeste Arbeit: Das Jubiläums-OK hat sich neun Mal getroffen, gemeinsam alte Dokumente durchforstet, ein Konzept erstellt und umgesetzt. Das Resultat darf das Publikum am Samstag ganz entspannt geniessen – mit Verpflegung, Barbetrieb, Tombola, Geschichten und Bildern von früher und natürlich mit Musik.

Was wünscht sich das Geburtstagskind für die Zukunft?

Vor allem eines: junge Mitglieder. Wie viele Vereine stellt auch die MGM eine gewisse Überalterung fest. Ein weiteres wichtiges Geschenk wäre ein neuer Dirigent oder eine neue Dirigentin. Martin Schlegel führt den Taktstock nur vorübergehend. Ab April soll er in neue Hände übergehen.



Weitere Inhalte dazu via QR-Code oder auf sarganserlaender.ch

Jubilieren, dinieren – und eine fast neue Uniform

«Beständig, schwungvoll, im neuen Look» – unter diesem Motto lädt die MGM am Samstag, 28. März, zum Jubiläumskonzert ein. Dem Konzert voraus geht ein Galadinner mit rund 150 angemeldeten Gästen. Ab 19.30 Uhr sind dann die Türen offen für alle. Ab 19.15 Uhr fährt ein Shuttle ab «Schiffahrt»-Parkplatz und vor Ort wird bereits

eine kleine Verpflegung angeboten. Um 20 Uhr startet das Konzert unter Mitwirkung der Jugendmusik Walensee. Die MGM präsentiert eine Handvoll bekannter Stücke – und eine Eigenkomposition von Martin Schlegel. Moderatorin Corinne Hofstetter sorgt für einen unterhaltsamen Ablauf und als Höhepunkt wird die

fast neue Uniform präsentiert: Der Uniformkittel bleibt, alles andere wird neu. Später am Abend spielen die Gamsli-Organer zum Tanz auf. Gefeiert wird in der Turnhalle Mols. «Die Mehrzweckhalle in Unterterzen hätte deutlich mehr Platz gehabt, aber für uns war klar: Wir feiern im Dorf», heisst es vonseiten Jubiläums-OK. (pd/sil)



2026: Sarah Gädient, Stephan Käsermann, Gaby Ruoss, Patrick Schlegel, Gaby Steiner und Marco Carpanedo (von links) organisieren das 100-Jahr-Jubiläumskonzert. Pressebilder



2018: Die Musikgesellschaft Mols spielt am Einweihungsfest des Kreises in Unterterzen gemeinsam mit den anderen beiden Musikvereinen der Gemeinde auf.



1998: Der Uniformwechsel bringt neue Farben ins Spiel. Ein Jahr später brilliert die MG Mols am kantonalen Musikfest in Mels.



1976: Auch zum 50-Jahr-Jubiläum gibts einen neuen Look. Die Musikanten treten erstmals in jener senffarbenen Uniform auf, die den Verein über viele Jahre hinweg prägt.



1955: Ein wichtiger Meilenstein – die erste Uniform wird angeschafft. Präsident Arnold Hug gestaltet das heutige Dorfwappen von Mols, das fortan als Wahrzeichen die Uniform ziert.



1926: Paukenschlag – die Musikgesellschaft Mols wird gegründet. Sie entsteht aus der damaligen «Jungmannschaft» und ist noch für einige Jahre ein reiner «Männerbund».